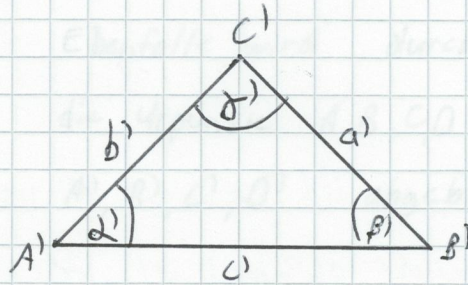
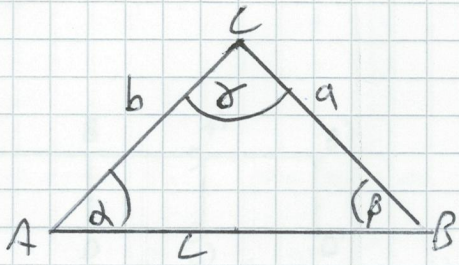


①

Zwei Figuren sind zueinander kongruent, wenn sie sich durch eine Kongruenzabbildung ineinander überführen lassen. Sie sind sozusagen deckungsgleich und wenn man sie durch Papire falten würde, dann passen sie aufeinander.

Das ~~Dreieck~~ Dreieck ist die „Mutters aller Figuren“. Es gibt verschiedene Dreiecke, wie zum Beispiel das gleichseitige, gleichschenklige, rechtwinklige und unregelmäßige Dreieck. Alle Dreiecke haben den selben Aufbau. Durch drei Strecken, sprich eine Verbindung zwischen zwei Punkten, sind sie miteinander verbunden. Die Eckpunkte bezeichnet man mit den Buchstaben A, B, C . Die Winkel bekommen die griechischen Buchstaben α, β, γ . Die Innenwinkelsumme beträgt in jedem Dreieck 180° und die Außenwinkelsumme ~~360~~ 360° .



Bsp.: 2 kongruente Dreiecke

Dreiecke können in der Ebene abgebildet werden. Zum einen durch Ähnlichkeitsabbildungen und zum anderen durch Kongruenzabbildungen. Zu den Kongruenzabbildungen gehört die Achsenspiegelung, Drehung, Verschiebung und die Schubspiegelung.

Die Achsenspiegelung wird in der 6. Klasse eingeführt.

Wie es der Begriff schon ~~deutlich~~ deutender lässt handelt es sich um eine Spiegelung an einer Achse.

Eine Motivation zur Einführung der Achsenspiegelung könnte eine